



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

## ZUR PERSON

Fachbereich: **Verwaltungswissenschaften**  
Studienfach: **Europäisches Verwaltungsmanagement**  
Heimathochschule: **Hochschule Harz**  
Name, Vorname  
(freiwillige Angabe): ---  
Nationalität: ---  
E-Mail (freiwillige Angabe): ---  
Praktikumsdauer (von ... bis ...): **19.02.2018 - 20.07.2018**

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land: **Belgien**  
Name der Praktikumsinstitution: **Internationale deutsche Schule Brüssel**  
Homepage: **<http://www.idsb.eu>**  
Adresse: **Lange Eikstraat 71 Rue du Long Chêne  
B-1970 Wezembeek-Oppem**  
Ansprechpartner: **Petra van den Beukel**  
Telefon / E-Mail: **+32 (0)2 785 01 30 / [oberschule@idsb.eu](mailto:oberschule@idsb.eu)**

## ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### 1) Praktikumsinstitution

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsinstitution.*

„Im Herzen Europas bewegen wir uns als deutschsprachige Schule in einem internationalen Umfeld. Die deutsche Sprache und Kultur sind Grundlage unseres Lehrens und Lernens. Unsere Schule ist ein Ort der Begegnung und des interkulturellen Dialogs.“ - so lautet das Leitbild der iDSB. Denn was viele nicht wissen ist, dass die Schule an sich bereits im Jahr 1803 als protestantische „Erste“ Deutsche Schule in Brüssel gegründet worden ist. 1879 wurde sie aufgrund gestrichener Subventionen geschlossen und später im Jahr 1892 neu eröffnet unter dem Namen „Zweite“ deutsche Schule in Brüssel. Im Jahr 1919, also direkt nach dem Ende des Ersten Weltkrieges wurden alle Mitarbeiter entlassen. Die „Dritte“ Deutsche Schule bestand von 1929 bis 1944 und wurde gegen Ende des Zweiten Weltkrieges geschlossen, bis 1951 die Schule neu eröffnet wurde und ihren bis heute existierenden Träger mitbegründete: den Deutschen Schulverein. Im Jahr 1999 wurde das G8-Schulsystem eingeführt, durch das Schülerinnen und Schüler nach 12 Jahren zur allgemeinen Hochschulreife geführt werden. Neben dem allgemeinen deutschen Abitur kann man sich als Schülerin oder Schüler der Deutschen Schule seit 2002 auch für die Fachhochschulreife der Fachoberschule (FOS) entscheiden, die in zwei Jahren zu einem Studium befähigt und bis heute in den Bereichen Wirtschaft,

Verwaltung und Rechtslehre unterrichtet. Seit 2005 heißt die Deutsche Schule in Brüssel nun Internationale Deutsche Schule (iDSB), um dem Schulimage einen internationaleren Charakter zu verleihen, der vor allem auf interkulturelles Zusammenleben und Lernen schließen lässt, was man als Teil der Gemeinschaft auch spürt, da wir Schüler mit 30 nicht-deutschen Staatsangehörigkeiten aus aller Welt an der iDSB haben. Der Träger der iDSB ist der Deutsche Schulverein asbl/vzw, also ein im Gastland Belgien eingetragener gemeinnütziger Verein. Teil des Schulvereins ist der Verwaltungsrat, der als Team mit unterschiedlichen Aufgabenfeldern und Verantwortungsbereichen und dem gemeinsamen Ziel, das Wohl des Vereins, seiner Mitglieder, der Schule und nicht zuletzt der Schülerinnen und Schüler zu sichern, agiert. Er arbeitet eng mit der Schulleitung, dem Elternbeirat und der Schülervertretung zusammen.

## 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe den Praktikumsplatz durch meine Kommilitonen bekommen, die selbst bei der iDSB gearbeitet haben und es sehr empfohlen haben

## 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Auf Brüssel habe ich mich relativ wenig vorbereitet - ich ließ es eher auf mich zukommen. Ich habe an der Heimehochschule Französischkurse belegt, vor der Abreise über das Land Berichte gelesen und bin im Februar zwei Woche vor Beginn des Praktikums angereist, um Brüssel kennenzulernen. Interessante News über Veranstaltungen und gängige Sehenswürdigkeiten aber auch die charman-ten Hidden Spots der Stadt gibt es auf <https://visit.brussels/en>

## 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe mich sehr früh um eine Wohnung, bzw mein Zimmer gekümmert, da ich wusste, dass Brüssel wohntechnisch sehr begehrt ist. Auf <https://www.spotahome.com> fand ich mein Zimmer im European Corner.

## 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Ich war während meines Praktikums in der Verwaltung der iDSB vor allem in den Bereichen Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit, Sekretariat, Personal und Buchhaltung eingesetzt. Meine Hauptaufgaben im Marketingbereich waren die Verwaltung der Website mit dem Programm Typo3 zur Information für die Schulgemeinschaft, die Unterstützung bei der Konzeption des Jahrbuches, die Gestaltung neuer Schulpullover sowie die Planung und Durchführung des Besuches in der Deutschen Botschaft in Brüssel mit Schülerinnen und Schülern der 11. Jahrgangsstufe im Rahmen ihres künstlerischen PEACE-Projektes. In den Schulsekretariaten habe ich die Verbleibabfrage der Schüler ausgewertet. Zu täglichen administrativen Aufgaben zählten Schülerabmeldungen, Krankmeldungsverwaltung und die Ausstellung von Zeugnissen. Für den Bereich des Personalwesens unterstützte ich die Referentinnen bei der Ausstellung von für den Arbeitsvertrag essentiellen Deputaten. In der Buchhaltung der iDSB arbeitete ich an der Rechnungserstellung und deren Versand an die Empfänger. Ich wurde vom ersten Tag an als vollwertiger Mitarbeiter integriert, fühlte mich sehr wohl in der iDSB und konnte mich jederzeit mit meinen Anliegen an die jeweiligen Mitarbeiter wenden.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Ich habe gelernt, konstruktive Kritikpunkte als Anlass für eine persönliche Optimierung meiner Arbeit zu sehen. Ich habe ebenfalls gelernt, an stresslastigen Arbeitstagen einen kühlen Kopf zu bewahren und einen Plan oder Leitfaden zu erstellen, wie ich wann welche Aufgabe auf welchem Wege erledige und das hat sich als positiv bewährt. Verbessern konnte ich auch einige Soft Skills bei der Arbeit mit Software, so habe ich beispielsweise gelernt mit der Schulverwaltungssoftware WinSchool, dem Webiste-Programm Typo3 oder der Buchhaltungssoftware WinBooks zu arbeiten, jedoch habe ich auch meine grundlegenden Microsoft Office Kenntnisse, hierbei vor allem in Excel verbessern können.

## 7) Landesspezifisches Recht in Bezug auf Praktika

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Mindestlohn in Frankreich)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

---

## 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (v.a. für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

---

## 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

---

## 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Ich habe die Zeit in Brüssel an der iDSB sehr genossen. Man sollte jedoch im Auge behalten, dass ein solches Praktikum eher ein betriebliches als ein verwaltungswissenschaftliches oder gar politisches-rechtliches ist, wie es viele erwarten, wenn sie nach Brüssel gehen. Es liegt natürlich auf der Hand, dass man an einer deutschen Auslandsschule keine internationalen Abendveranstaltungen hat, wie in den Landesvertretungen oder sonstigen europäischen Institutionen. Das Praktikum hier ist dennoch abwechslungsreich und man lernt sehr viele tolle und interessante Leute kennen, den Arbeitsplatz verlassen und in anderen Organisationen auf Veranstaltungen gehen kann man jedoch nicht. Leider hat man in der iDSB trotz der 30 verschiedenen Staatsangehörigkeiten der Schülerin-nen und Schüler immer das Gefühl man befindet sich in Deutschland und nicht im Ausland. Die Schulgemeinschaft ist eher eine in sich geschlossene, als eine international ausgerichtete, was ich etwas bedauert habe. Also kurzum: das Praktikum war lehrreich und interessant, ein zweites Mal würde ich es jedoch nicht machen.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].